

**A**uff vil gefinnen vnd begeren/  
Des wolgebornen Edlen Herren.  
Herren Wolffgang Graffen zu Stung/  
Groß liebhaber künstlicher ding/  
Hau ich Leonhardus Rynman/  
Seiner gnaden vnderthan/  
Mit allem fleysß züsamen bracht/  
Das die Sternmeyster hand gemacht.  
Wie man gar an vil dingen mag/  
Sehen erkennen allen tag.  
Das wetter/leset/schön oder naß/  
Vnd hgewissen vnd vil baß.  
Das nach des Mons lieffen/  
Vnd alle Bawern verdriessen.  
So ist das meyst theil erlogen/  
Vnd der sich draeret/betrogen.  
Danes hat gar bey grundt nicht/  
Aber dises ist ein gedicht.  
Sunder zu vil vnd stunden/  
Gerecht/gericht vnd wahr erfunden.  
Vor andern Bawern regel all/  
Ich wunsche das wolgefall.  
Sein gut vnd amern/die gern/  
Hören vnd horen.  
Etwan vor langweil zu sehen/  
Ob die ding also geschehen.  
Die hier in seindt geschriben/  
Sie weren noch lang verborgen bliben.  
Het sie Graff Wolffgang nit erweckt/  
Vnd ich die arbeyt dran gestreckt  
Darumb höret/leset/vnd habent fleysß/  
Auff die mater/so hernach volget is

Wie